

## Sprachen aesthetischer Erfahrung (Berlin, 4-6 Nov 05)

Christian Berger, SFB 626

Jahrestagung des Sonderforschungsbereichs 626  
Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste

Sprachen ästhetischer Erfahrung

4 . bis 6 . November 2005

Musikinstrumenten-Museum  
Curt-Sachs-Saal  
Tiergartenstrasse 2, 10785 Berlin

Im Sprechen und durch Sprache werden aesthetische Erfahrungen bezeugt, ausgetauscht und dokumentiert. Diese scheinbar selbstverstaendliche Feststellung setzt voraus, dass die Sprache zu solchen Erfahrungen immer erst wie ein Transportmittel dazukommt. Das Gegenteil ist aber ebenso gut vorstellbar: dass eine frisch gewonnene aesthetische Erfahrung bei ihrer Versprachlichung wie neuer Wein in alten Schlaeuchen verwahrt wird. Denkbar ist auch ein Drittes: dass sich von aesthetischen Erfahrungen ausserhalb der Sprachen, in denen sie sich bekunden, gar nicht reden laesst; im Extremfall, dass diese Erfahrungen sich ueberhaupt erst in der Sprache bilden. In diesem Fall muesste man allerdings das Spektrum moeglicher Sprachen sehr weit fassen.  
Die Jahrestagung beschraenkt sich auf einen engen Ausschnitt des weiten Feldes. Sie haelt sich zum einen an Verbalisierungen und konzentriert sich zum anderen auf Kunsterfahrung. Sie will aus unterschiedlichen Perspektiven erweisen, wie wenig das sprachliche Medium als neutraler Behaelter verstanden werden kann. Die zwei Sektionen der Tagung sind dem Wechselverhaeltnis von Kuensten und Texten (Sektion 1) sowie der Evokation aesthetischer Erfahrung durch Texte (Sektion 2) gewidmet.

Programm

FREITAG, 4. NOVEMBER 2005

15.00 Eroeffnung: WERNER BUSCH und  
GERT MATTENKLOTT (Berlin)

SEKTION 1: DIE TEXTE UND IHRE KUENSTE

## 1a: Formen und Funktionen des Sprechens

Einfuehrung: ANGELIKA MALINAR (London/Berlin) und  
MARTIN VOEHLER (Berlin)

15.30 RALF SCHNELL (Siegen): AEsthetik und Poetik. Literarische  
Wahrnehmung und Gattungskonvention im digitalen Zeitalter

16.15 DISKUSSION

16.45 Pause

17.15 MICHAEL CUSTODIS (Berlin): Normativitaet in musikaesthetischen  
Texten

17.30 SANDRA UMATHUM (Berlin): Das grosse, goldene Bonbonfeld  
darf aufgegessen werden! UEber Wohl und UEbel von Tafeltexten  
in zeitgenoessischen Kunstaussstellungen

17.45 CAROLIN MEISTER (Berlin): Ausstellungskataloge im Rahmen  
der Konzeptkunst am Beispiel von Marcel Broodthaers

18.00 DISKUSSION

Anschliessend Empfang

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2005

## 1b: Die Kuenste und ihre Texte

9.00 Einfuehrung: RAINER FALK und FRIEDRICH GEIGER (Berlin)

9.15 HEIKO HAUSENDORF (Bayreuth): Gibt es eine Sprache  
der Kunstkommunikation? Linguistische Zugangsweisen  
zu einer interdisziplinaeren Thematik

10.00 DISKUSSION

10.30 Pause

11.00 CHRISTIANE HEIBACH (Erfurt): Multimedia-Experimente  
des Avantgarde-Theaters der 20er-Jahre im Spiegel der Kritik

11.15 BURCU DOGRAMACI (Hamburg): Sentiment und Ratio  
in der Kunstkritik

11.30 FRANK HENTSCHEL (Berlin): AEsthetische Erfahrung  
und die Ideologie der Hochkultur in der neuen Musik

11.45 DISKUSSION

Anschliessend Mittagspause

## SEKTION 2: EVOKATIONEN AESTHETISCHER ERFAHRUNG

### 2a: Programmatik und Produktion

15.00 Einfuehrung: BERND BLASCHKE, ROBERT SOLLICH und  
MATTHIAS WARSTAT (Berlin)

15.30 VITTORIO LAMPUGNANI (Mailand/Zuerich): Drei Fallbeispiele  
architektonischer Programme und ihrer Umsetzung

16.15 DISKUSSION

16.45 Pause

17.15 JENS ROELT (Berlin): Vom (Be-)Nutzen des Raums  
im Theater

17.30 SIMONE MAHRENHOLZ (Berlin/Budapest): Programmatik  
als produktive Selbsttaeuschung in der Neuen Musik

17.45 CHRISTIANE VOSS (Berlin): Dogma Fiktion des Authentischen  
18.00 DISKUSSION

SONNTAG, 6. NOVEMBER 2005

2b: Die AEsthetisierung der Vermittlung

9.00 Einfuehrung: DIRCK LINCK und BRIGITTE OBERMAYR (Berlin)

9.15 BAZON BROCK (Wuppertal): Die Poesie der schwarzen  
Loecher. Wissenschaftliche Rede im Strudel der  
aesthetischen Differenzen von Denkbarkeit, Vorstellbarkeit  
und Darstellbarkeit

10.00 DISKUSSION

10.30 Pause

11.00 DANIELA LANGER (Kiel): Die Grenzen der Entgrenzung  
wissenschaftlichen Schreibens. Von den Konsequenzen  
eines aesthetischen Welt- und Sprachzugangs bei Nietzsche  
und Barthes

11.15 BERND BLASCHKE (Berlin): Wahrnehmung oder  
Kommunikation. Schwierigkeiten einer AEsthetisierung  
der Vermittlung

11.30 JUDITH SIEGMUND (Berlin): Wie nah kann Kunst  
uns kommen? Antwort auf Bazon Brocks Darstellung  
von Imagination, Kognition und Repraesentation

11.45 DISKUSSION

Anschliessend Verabschiedung

Quellennachweis:

CONF: Sprachen aesthetischer Erfahrung (Berlin, 4-6 Nov 05). In: ArtHist.net, 26.10.2005. Letzter Zugriff  
23.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27562>>.